

Lügen wie Donald Trump

Faktencheck des Papiers „E-Auto-Besitz & Haushaltsstrukturen in Deutschland (2026)“ ·
Stand: 20.10.2026

Fazit

Das Papier ist keine Studie. Es ist eine Zusammenstellung aus Presseberichten und trägt deutliche Merkmale eines KI-generierten Textes.

Die meisten Einzelzahlen existieren tatsächlich. Sie werden aber falsch zugeordnet, ausgeschmückt oder in eine These gepresst, die die Quellen nicht tragen: E-Autos seien vor allem ein Zweitwagen-Phänomen wohlhabender Haushalte. Ein Teil der Angaben ließ sich gar nicht belegen. Ob absichtlich getäuscht wurde, lässt sich nicht nachweisen; belegbar sind Verzerrungen und Erfindungen.

Faktencheck der Zahlen

Vier von fünf geprüften Kernzahlen existieren, aber jede ist im Bericht verfälscht oder ausgeschmückt.

Behauptung im Papier	Quelle laut Papier	Befund	Was tatsächlich gilt
1,3 % (< 2.600 €) und 13,4 % (≥ 5.000 €) der Haushalte besitzen ein E-Auto; reine BEV „faktisch kaum präsent“	Destatis	Zahlen echt, Deutung falsch	Werte gelten für E-Auto oder Plug-in-Hybrid (2023); Destatis trennt BEV und PHEV nicht (ecomento , ingenieur.de)
~5,5 % bei 2.600–5.000 €	Destatis	Klasse existiert so nicht	Destatis weist feinere Klassen aus, z. B. 3,5 % bei 2.600–3.600 € (auto motor und sport)
Über 81 % der E-Auto-Besitzer sind Eigenheimbesitzer mit Garage und Wallbox	HUK E-Barometer	Zahl echt, Zusatz erfunden	81 % fahren Besitzer von Haus oder Wohnung; Garage und Wallbox sind keine Bedingung (vision mobility)
84 % nutzen das E-Auto als Erstwagen, mit der Mehrheit der Kilometer	ADAC	Zahl echt, Zusatz interpretiert	84 % Erstwagen, 13 % Zweitwagen; Kilometeranteile wurden nicht genannt (elektroauto-news)
Rund 30 % der befragten Familien fahren elektrisch	E.ON	Grundgesamtheit verschwiegen	Befragt wurden nur Eigenheimbesitzer; 30 % gilt für Familien mit Eigenheim (ecomento)

Unbelegtes und Widersprüche

Die zentrale These des Papiers stützt sich auf eine Zahl, die sich nicht finden ließ.

- **„60 % der E-Auto-Besitzer haben einen Verbrenner als Absicherung (HUK)“:** In den HUK-Veröffentlichungen nicht auffindbar. Die Zahl widerspricht zudem dem ADAC-Wert von 84 % Erstwagen.
- **Innerer Widerspruch:** Das Papier nennt E-Autos erst ein Zweitwagen-Phänomen und im selben Absatz „primär hochfrequentierte Erstfahrzeuge“. Beides zugleich ergibt keinen Sinn.
- **„Familien greifen fast durchgängig auf Verbrenner zurück“:** Ohne Quelle, reine Behauptung.
- **55–60 % der Mehrpersonenhaushalte mit genau einem Auto, 25 % aller Haushalte mit 2+ Pkw:** Nicht überprüft; Quellenangabe (Umweltbundesamt, Destatis) ohne konkrete Publikation.

- **„Über 13 Millionen Fahrzeuge“ im HUK-Bestand:** HUK nennt rund 14 bis 14,5 Millionen versicherte Fahrzeuge ([autohaus](#)); kleine, aber typische Ungenauigkeit.

KI-Indizien

Ein Beweis für KI-Herkunft ist nicht möglich, aber Form und Aufbau sprechen stark dafür.

- Kein Autor, kein Herausgeber, keine Methodik, keine Links und keine Erscheinungsdaten der zitierten Quellen.
- Generischer Titel („Faktenbericht“) und Fußzeile ohne Absender.
- Rhetorische Rahmung („Entgegen der Annahme...“, „Ein zentraler Fehlschluss...“): erst die These, dann die passenden Zahlen.
- Echte Zahlen mit erfundenen Details angereichert (Garage, Wallbox, Kilometeranteile) – ein typisches Muster sprachmodellgenerierter Texte.
- Dieselbe Quellenmischung aus ADAC und HUK-81 % steht bereits in Verbraucherartikeln ([echo24](#)); das wirkt wie das Rohmaterial der Zusammenfassung.

Was haltbar bleibt

Zwei Grundaussagen halten der Prüfung stand: E-Autos (inkl. Plug-in-Hybride) sind in einkommensstarken Haushalten rund zehnmal häufiger, und ihr Besitz ist eng an Wohneigentum gekoppelt. Die Kernthese vom Zweitwagen-Phänomen ist dagegen nicht belegt und wird von der ADAC-Umfrage eher widerlegt. Zitierfähig ist das Papier nicht; wer die Zahlen nutzen will, sollte die Originalquellen verwenden.

Quellen

- [ecomento](#) – Destatis: E-Auto-Anteil nach Einkommen
- [auto motor und sport](#) – Destatis-Einkommensklassen
- [ingenieur.de](#) – BEV und PHEV bei Destatis zusammengefasst
- [vision mobility](#) – HUK-Barometer: 81 % Immobilienbesitzer
- [autohaus](#) – HUK E-Barometer, Bestandsgröße
- [elektroauto-news](#) – ADAC-Umfrage 2026
- [ecomento](#) – E.ON-Umfrage unter Eigenheimbesitzern
- [echo24](#) – ADAC und HUK kombiniert